



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Die Buchschriften des Mittelalters mit besonderer  
Berücksichtigung der deutschen und zwar vom sechsten  
Jahrhundert bis zur Erfindung der Buchdruckkunst**

**Auer von Welsbach, Alois**

**Wien, 1852**

X. Die Gutenberg-Schrift

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-73833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-73833)

## Textprobe.

Bedechte man ir ze güte niht.  
 Von den d'welte gôt gefaht.  
 So weres alles alle niht.  
 Swaz gôtes ind' welte gefaht.  
 Der gôte man swaz d'in gôt  
 un nuwan d'welte ze gôte tüt.  
 Swer di tht anders wan in güt.  
 vernemen wil der missetüt.  
 Ich hoeres velsthen harte vil.  
 di man doch gerne haben wil.

## X.

## Die Gutenberg-Schrift

nach der lateinischen, 42 zeiligen Gutenberg-Bibel, welches das älteste größere, mit gegossenen Lettern von Gutenberg, Faust und Schöffer gedruckte Werk ist, das in Mainz gegen 1455 vollendet wurde.

## Gemeine Buchstaben.

a b c d e f g h i i i k l l m n n  
 o p q r r l s t u u u w x e y z

## Versalien.

A B C D E F G H I K L M  
 N O P Q R S T U V W X Z

## Ligaturen.

a ä la le let lo b ch cha che chp w d r  
 i it da de de de w d e e m fi g g ha  
 h h hp i j l m ũ ũ ũ o o pa p p  
 p p pp pp p p pp q qb qb q q q q  
 r r r s s s s s s s s s s s s s s s s  
 9 z m w ũ z

## Erklärung der Ligaturen.

a am, an, ā ar, ſ ub, œ eo, d eom, con, ē era, cri, ĩ cri, et et.  
 ð dem, den, ð den, ð nd, ē em, en, est, ē er, re, ĝ gi, ĝ gra, ħ het,  
 ī im, in, min, mni, ni, l el, il, les, ul, m̄ mm, mn, ū an, ū ū un, omin,  
 ō ao, ō io, on, p per, p̄ per, pre, ṗ pre, pri, p̄ pro, p̄ prop,  
 q̄ qua, qui, q̄z quam, quan, q̄ que, q̄ que, quod, q̄ qui, q̄ quod,  
 q̄z quoque, r r, ē ē re, r̄ rum, s s, f ser, t̄ ta, t̄ ter, tur, ū ua,  
 ū ner, ver, ū um, un, ʒ s us, w va, w ve, ū ur, ver, vo, ʒ et.

## Textprobe.

Videlicet manifestissima ē genesis in qua de creatura mūdi de exordio generis humani de diuisione tre de cōfusione linguarū & genciū ulqz ad exitum scribit̄ hebreorū. Datet exodus cū decē plagis: cū decalogo cū mysticis diuinisqz p̄ceptis. In promptu ē leuitic⁹ liber: in quo singla sacrificia imo singule pene sillabe & uestes aaron & tot⁹ ordo leuitic⁹ spirāt celestia sacramēta. Numeri vero nōne totius arithmetrice et p̄phetie balaam et q̄dragitaduaz mansionū p̄ heremū misteria cōtinēt: deuteronomiū uero sc̄da legē & ewanglice legē p̄figuratio: nonne sic ea h̄t que p̄ora sūt ut noua sint oīa de ueteribz: huculqz moyses:

## XI.

## Die Chrismon-Zeichen.

(Taf. XXIII.)

In Büchern, die sich mit dem Wiederabdrucke gesammelter Urkunden befassen, kommt häufig der Chrismus, der Namenszug Jesus Christus vor, welchen die Verfertiger solcher Urkunden denselben voranzusetzen pflegten. Bei näherer Forschung, wie denn diese Chrismon-Zeichen ausgesehen haben mögen, ergab sich nachfolgend abgebildete kleine Sammlung derselben, die jedoch weit entfernt von irgend einer Vollständigkeit erscheint. — Obwohl nicht unmittelbar zu den Buchschriften gehörend, da selbe eigentlich nur für Urkunden